

TIROLER REGIONALSPORT

SporTTotal



DER RAIDERS-HATTRICK
Der hiesige Footballnachwuchs räumte serienweise Titel ab. Seite 06

GELUNGENE GALA
Das Boxteam Unterberger triumphierte klar. Seite 16



Montag, 5. November 2007 Nummer 255-sporttotal



Der blinde Osttiroler Extrembergsteiger Andy Holzer wurde für seine beeindruckenden Leistungen mit dem Tiroler Life-Award (Kategorie Sport) ausgezeichnet.

Innsbruck – Der Osttiroler Andy Holzer ist in den Bergen zu Hause. Unzählige Felswände hat der 41-Jährige trotz seines Handicaps schon bezwungen, doch sein Weg war nicht immer einfach. Zahlreichen Zweiflern musste der 41-Jährige über die Jahre begegnen. Mittlerweile hält Holzer Motivationsseminare und beeindruckt die Sehenden mit seinem unglaublichen Willen. (g.s.)



Strahlen mit dem Life-Award: Andy Holzer Foto: fotostanger.com

» POTENZIAL
Auslage – Kufstein-Torjäger Markus Unterrainer auf dem Weg zum Profi. Seite 12

» ROCHADE
Wechsel – Bereits zum dritten Mal in dieser Saison wechselte der Tiroligist SV Jenbach den Trainer. Seite 14-15



» ZITAT DER WOCHE
„Wenn wir das Derby in Schwaz gewinnen, dann sind wir schon beinahe durch.“
Stefan Öhler HIT-Trainer



Trotz Saisonbestleistung nur der Vize-Meister Titel

Rum – Mit 69 Punkten Rückstand auf SK Vöst I ging der KSV Rum in die zweite Finalrunde um die Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben der Nationalliga West. Die Tiroler wollten sich noch nicht geschlagen geben und konnten nach dem Reißen sogar einen minimalen Vorsprung herausholen. Im Stoßen zeigten die Linzer aber wieder ihre Kräfte und feierten den Meistertitel.



Auch Rum-Coach Werner Uran gab alles für den Titel. Foto: Holzer

Die TI machte nur leere Kilometer – zwei Mal 2:6



Holte zwei Siege im Doppel – Krisztian Gardos. Foto: gepa

Innsbruck – Es kam wie befürchtet, Innsbrucks Tischtennis-Herren kehrten ohne Punkte von der Doppelrunde zurück. Die TI verlor auswärts gegen Froschberg Linz und Mauthausen jeweils 2:6. Einzige Lichtblicke für Trainer Peter Gardos waren das Doppel Krisztian Gardos/Martin Storf und der Sieg von Storf gegen den Chinesen Fong. Da konnte der 18-Jährige sein Talent zeigen.

Rugbyclub Innsbruck lässt Wiener baden gehen

Wien – Der Rugbyclub Innsbruck konnte am Wochenende in der Rugby-Bundesliga einen 20:5-Auswärtserfolg gegen Stade Viennois einfahren. Dabei überzeugte vor allem die starke Offensiveleistung der Innsbrucker. Nach den jüngsten Erfolgen können sich nun die beiden RCI-Recken Ludwig Fegerl und Gert Waizer über eine Nationalteam-einberufung freuen.



RCI-Stürmer Rémi Pellet marschierte einmal mehr. Foto: Schranz



Die Hände als führende Augen – Andy Holzer bezwingt auch die schwierigsten Felsen.

Ein Blinder öffnet

Im Oktober wurde der blinde Osttiroler Extremkletterer

■ GREGOR SCHRANZ

Innsbruck – „Eigentlich liegt es in der Natur der Sache“, stellt sich für den blinden Extremkletterer Andy Holzer die Frage nach dem Warum erst gar nicht. „Beim Klettern habe ich Kontakt mit der Umwelt durch

meine Hände. Sie ersetzen mir die Augen und ich bekomme dort die Welt unter Kontrolle“, erklärt Holzer. Quadratmeter für Quadratmeter arbeitet sich Holzer dann die steilen Wände hoch. „Das Klettern entspricht auch meiner Lebensphilosophie. Immer mit

voller Konzentration das nächste Ziel vor Augen.“

Zweifler und Förderer

Doch nicht nur sein

„Meine Hände ersetzen mir in den Felsen die Augen. Dort bekomme ich trotz Blindheit die Welt unter Kontrolle.“

Andreas Holzer

Andreas Holzer - ein blinder Extremkletterer

■ **Geboren:** 3. September 1966 in Osttirol, seit Geburt wegen Netzhauterkrankung blind.

■ **Familienstand:** Seit 1990 mit Sabine verheiratet.

■ **Sportliche Erfolge:** Unter anderem Besteigung des Mt. Elbrus (Russland), Kilimandscharo (Afrika), Aconcagua (Südamerika); Erstbesteigung des Wiener Donauturms; 80-100 Skitouren pro Jahr.

■ **Homepage:** andyholzer.com



Foto: Holzer

Auch mit Motivationsseminaren erfolgreich: Andy Holzer.

fehlendes Augenlicht machte Holzer lange Zeit das Leben schwer. Viele Zweifler schüttelten nur den Kopf über den 41-Jährigen. „Ohne den Osttiroler Bergsteiger Hans Bruckner hätte ich es nie geschafft“, ist Holzer seinem größten Förderer dankbar. „Er hat mich am Seil mitgenommen. Danach bin ich dann als Seilführer mit meiner Frau



Wahre Liebe - Trotz anfänglicher Höhenangst begleitet seine Frau Sabine den blinden Extrebergsteiger seit 1990 auf zahlreichen Klettertouren.

Fotos (4): Holzer

den Sehenden die Augen

Andy Holzer für seine beeindruckenden Leistungen mit dem Life-Award ausgezeichnet.

und meiner Mutter die Routen nachgestiegen.“ Seine bergsteigerischen Fähigkeiten verbesserten sich über die Jahre immens. Inzwischen gibt es außer Holzer nur noch den blinden US-Amerikaner Eric Weinmeier, der sich ebenbürtig in so schwierigen Terrains bewegen kann.

Beeindruckend liest sich auch Holzlers Gipfelfliste. Mount Elbrus (Russland), Kilimandscharo (Afrika), Aconcagua (Südamerika) sind wohl die prominentesten. Für Aufsehen sorgte Holzer auch mit der Erstbesteigung des Wiener Donauturms. Fast nebenbei kommen bei dem 41-Jährige noch 80-100 Skitouren pro Jahr dazu. Sein nächstes Projekt hat Holzer bereits in petto. Im Mai wartet der Mount

McKinley in Alaska auf den Osttiroler Gipfelstürmer.

Wahrnehmung gewandelt

Gewandelt hat sich auch die öffentliche Wahrnehmung. „Mittlerweile sind meine Leistungen beinahe salonfähig“, merkt man dem Osttiroler den Schmerz

«Die vielen Widerstände und Zweifler, das war ein brutaler Spießrutenlauf. Mittlerweile ist die Akzeptanz aber gewachsen.»

Andreas Holzer

der jahrelangen Anzweiflung deutlich an. „Bis zur jetzigen Akzeptanz war es ein brutaler Spießrutenlauf.“

Am 21. Oktober wurde Holzer bei der großen

„Licht ins Dunkel“-Gala im Innsbrucker Kongresshaus mit dem Life-Award in der Kategorie Sport ausgezeichnet. „Es ist eine wohlthuende Bestätigung meines Lebenswerkes und beweist mir, dass meine Leistungen nicht als Spinnerei abgetan werden“, freut sich Holzer.

Bergsteigen als Medium

Das Bergsteigen nützt der Osttiroler auch als Medium, um Menschen zu zeigen, dass ein starker Wille sprichwörtlich Berge versetzen kann. Mit Motivationsseminaren und Filmabenden gibt der 41-Jährige Einblicke in seine Welt und öffnet den Sehenden die Augen. Am 20. November gastiert Holzer um 19.30 Uhr im Innsbrucker Haus der Begegnung.



Große Bestätigung - Im Oktober wurde Andy Holzer mit dem Life-Award 2007 in der Kategorie Sport geehrt. Foto: fotostanger.com